

Das Newsmagazin der PRALLE Logistik GmbH

dialog.



Aktion Kindertraum

Wünsche erfüllen, Not lindern,
Hoffnung geben

Bio-Brotbox- Packaktion

Großer Auftritt
der kleinen Gelben

KEP Lounge

Wirtschaft, Werte
und eine Welle

Ausgabe 02/2014

PRALLE
transports • logistics • services



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden und Freunde,

zum Ausklang des Jahres 2014, welches geschäftlich, politisch und gesellschaftlich vielfältig geprägt war, möchten wir uns mit der letzten Ausgabe des dialog aus diesem Jahr verabschieden.

Wie in den vielen Jahren zuvor, verzichten wir auch in diesem Jahr zugunsten der Aktion Kindertraum auf Kunden- und Weihnachtspräsente. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, welche „Wunschträume“ dadurch in Erfüllung gehen können. Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Kunden herzlich zu bedanken, die uns mit ihren positiven Rückmeldungen zu unserem Engagement, ihre ganz persönliche „Unterstützung“ geben.

Zu einem Highlight im Jahr gehört immer wieder die Bio-Brotbox-Packaktion, die nunmehr zum 9. Mal in unse-

rem Hause stattgefunden hat. Erneut haben über 100 freiwillige Helferinnen und Helfer an einem Sonntag fleißig gepackt. Unser besonderer Dank gilt dem Hannoverschen Kabarettisten Matthias Brodowy, welcher die Aktion durch seinen persönlichen Einsatz mit unterstützt hat. Das enorme Engagement von vielen Einzelnen wird in einem ganz tollen Ergebnis sichtbar: Rund 12.500 gepackte Biobrotboxen für über 200 Grundschulen in der Region Hannover, welche am folgenden Tag durch PRALLE an alle neu eingeschulten Kinder verteilt wurden.

Und im November war es wieder soweit. Die 12. KEP Lounge Veranstaltung, welche wir gemeinsam mit unseren Partnern Logiline und Citipost organisieren, fand erneut in der Club Lounge des Maritim Airport Hotels statt. Als Ehrengast konnten wir Lorenz Hansen, Geschäftsführer der Firma Gundlach Bau aus Hannover begrüßen. Über 30 Gäste konnten abermals einen unterhaltsamen und informativen Frühstücksvormittag anlässlich der KEP Lounge verbringen, wie Sie den nachfolgenden Seiten entnehmen können. Abschließend möchten wir uns persönlich für ein erfolgreiches Jahr 2014 bedanken.

Wir wünschen Ihnen, Ihrem Team und Ihren Familien eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Stefan Pralle

Andreas Pralle

Kurz notiert

Neue Auszubildende

Wir begrüßen Frau Nicole Degenhardt und Herrn Dennis Karl in unserem Unternehmen. Wir wünschen den Beiden eine interessante und erfolgreiche Ausbildungszeit!



Nicole Degenhardt

Neuer Mitarbeiter

Herr Yanik Strunkey verstärkt seit dem Sommer unser Team. Er wird im Bereich Vertrieb beschäftigt sein. Wir wünschen ihm einen guten Start und eine tolle Zeit bei PRALLE.



Dennis Karl

Projekt Joblabor

Am 8.10. hatten wir eine 10. Klasse des Ricarda-Huch Gymnasiums zu Gast. Zusammen mit den Schülern haben wir Bewerbungstrainings durchgeführt, um diese auf die berufliche Zukunft vorzubereiten.



Yanik Strunkey

*Frohe Weihnachten
und einen erfolgreichen
Start ins neue Jahr.*



**Nazli, 14 Jahre,
Niedersachsen**

Nazli lebt seit Kurzem mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in Hannover. Es fällt ihr schwer, sich einzuleben und anzukommen. Zumal sich die Eltern getrennt haben. Auch darunter leidet Nazli sehr. Ein Zimmer mit eigenen Möbeln hat sie nicht. Sie wünscht sich so sehr ein Jugendzimmer, in das sie auch mal Gleichaltrige einladen kann.

Wunsch: Ein Jugendzimmer

**Dominik, 5 Jahre,
Hamburg**

Dominik leidet als ehemaliges Frühchen mit einer Einblutung im Gehirn unter schweren Entwicklungsverzögerungen mit einer Cerebralparese und einer ausgeprägten Kulsichtigkeit. Die Familie lässt nichts unversucht, um ihn in seiner Entwicklung zu fördern und führt viele Therapien durch. Unter anderem hat ihm die Petö-Therapie schon sehr geholfen. Auch die Ärzte glauben, dass Dominik bei intensiver Förderung irgendwann alleine laufen kann. Leider wird diese Therapieform nicht von den Krankenkassen bezahlt. Wir möchten Dominik dabei unterstützen, alltagsbezogene Aktivitäten besser zu bewältigen.

Wunsch: Eine Pelö-Therapieeinheit

**Bewohner eines
Kinder- und Jugend-
pflegeheims Niedersachsen**

In der Einrichtung leben dauerhaft 36 schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche. Die meisten von ihnen leben 365 Tage im Jahr ausschließlich dort. Die Betreuer haben deshalb für das nächste Jahr das Projekt "Tapetenwechsel" ins Leben gerufen: Mit sechs Kindern und sechs Betreuern möchten sie für eine Woche einen Urlaub vom Alltag an der Küste machen. Es ist eine große Aufgabe, denn während der ganzen Zeit muss eine 1:1-Betreuung gewährleistet sein. Doch die Betreuer wünschen sich so sehr, dass die Kinder und Jugendlichen einmal eine andere Umgebung kennenlernen und Seeluft schnuppen können.

Wunsch: Eine Reise an die Küste

**Chiara Celeste,
9 Jahre, Sachsen-Anhalt**

Chiara Celeste ist die Schwester von Erik, der körperlich behindert ist. Durch die zeitintensive Pflege und mehrere Operationen von Erik fehlt der Mutter oft die Zeit für Chiara. Chiara entwickelte dadurch psychische Probleme, Schlafstörungen. Trotz des nicht einfachen Umgangs liebt sie Erik über alles. Chiara wünscht sich zwei Kaninchen und den passenden Stall. Weil sie oft alleine ist, kann Chiara zu den Tieren eine enge Bindung aufbauen und sich mit Liebe und Fürsorge den Kaninchen widmen.

Wunsch: Kaninchen und den Stall

**Paula, 7 Jahre,
Baden-Württemberg**

Paula ist aufgrund einer Autismus-Spektrum-Störung in ihrer allgemeinen Entwicklung verzögert. Sie besucht eine Einrichtung für Sprachbehinderte, da sie sich nicht altersgemäß ausdrücken kann. Dabei hat sie ein freundliches, aber auch zurückhaltendes Wesen und benötigt eine intensive Betreuung. Besonders wenn Paula auf ihren geistig behinderten Bruder trifft, zieht sie sich in ihr Schneckenhaus zurück. Auch der Bruder fordert sehr viel Aufmerksamkeit und Paula gerät dadurch oft ins Hintertreffen. Um dem entgegenzuwirken, nimmt Paula schon seit einiger Zeit an einer heilpädagogischen Reittherapie teil. Dort tut ihr der Umgang mit „ihrem“ Pony und der netten Reittherapeutin sehr gut. Da wir unbedingt Paulas Selbstbewusstsein stärken möchten und weil sie so häufig im Schatten ihres Bruders steht, möchten wir das heilpädagogische Reiten für ein komplettes Jahr finanzieren.

Wunsch: Fortsetzung der Reittherapie

**Chigozirim,
6 Jahre, Nigeria**

Bei Chigozirim wurde ein lebensbedrohlicher Wilmstumor festgestellt. Bei diesem Tumor handelt es sich um den am häufigsten auftretenden bösartigen Nierentumor im Kindesalter. Die Familie lebt in Nigeria und dort kann die komplizierte Operation nicht durchgeführt werden. Jetzt soll Chigozirim in Deutschland operiert werden. Derzeit wird in Nigeria eine Chemotherapie durchgeführt, die er sehr gut verträgt. Weil die Operationskosten sehr hoch sind, sucht die Tante, die in Deutschland lebt, jetzt intensiv nach Spendengeldern. Aktion Kindertraum möchte sich mit 5.000 € an den Behandlungskosten beteiligen.

Wunsch: Eine Tumoreroperation

**Kim-Leon, 9 Jahre,
Niedersachsen**

Kim-Leon ist zehn Jahre alt und hat atypischen Autismus und ADHS. Es ist nicht einfach, mit ihm zu leben, denn er braucht volle Aufmerksamkeit und das spüren auch die beiden Geschwisterkinder. Man möchte ihm alles geben, aber es ist schwer, es ihm recht zu machen. Oft rastet er aus und sprengt mit seinem Verhalten das Familienleben. Hinzu kommen finanzielle Sorgen und das Wissen, sich einen Urlaub und sei er auch nur ein paar Tage lang, nicht leisten zu können. Einfach mal raus aus dem Alltag, vielleicht in die Sonne, in den Süden fliegen, die Sorgen zurücklassen und als Familie wieder zusammenwachsen, das ist ein Herzenswunsch nicht nur von Kim-Leon, sondern auch von den Geschwisterkindern.

Wunsch: Eine Reise mit der ganzen Familie

**Shuwci, 6 Jahre,
aus Baden-Württemberg**

Shuwci hat eine besonders ausgeprägte Form des Autismus. Er bekommt schnell heftige Anfälle in denen er nur sehr schwer zu beruhigen ist. Wenn er nicht permanent an der Hand gehalten wird, läuft er sofort weg oder versteckt sich und meldet sich nicht, selbst wenn er gerufen wird. Es hat sich gezeigt, dass die Familienhündin Violet einen positiven Einfluss auf Shuwci hat und als spezielle Assistenzhündin für Shuwci ausgebildet werden kann. Die Hündin wird nach erfolgter Ausbildung Shuwci in den Anfällen durch den Körperkontakt beruhigen, ihn finden, wenn er verschwunden ist und vor allem ihn führen, da Shuwci sich an der Hündin festhalten kann.

Wunsch: Ausbildung der Familienhündin zum Assistenzhund

**John-Marc,
8 Jahre, Niedersachsen**

John-Marc ist an Hypotonie erkrankt. Hier handelt es sich um ein unspezifisches Symptom mit allgemeiner Minderung der Muskelspannung (Tonus) und vermehrter Gelenkbeweglichkeit, oft verbunden mit einer Verzögerung der Entwicklung, vor allem im frühen Kindesalter, später auch mit Strömungen der Koordinationsfähigkeit (Gleichgewicht und Zielbewegungen). Es gibt zudem den Verdacht auf ADHS und weitere Diagnosen sind erforderlich. John-Marc's große Leidenschaft ist das Reiten. Hier ist er bereits in reittherapeutischer Behandlung und die Reitertherapeutin schildert, wie entspannt John-Marc nach dem Reiten ist, und wie gut ihm diese Stunde tut. Leider kann die alleinerziehende Mutter diese Stunden nicht mehr finanzieren. Wir möchten John-Marc sehr gerne seinen Herzenswunsch nach weiteren Reitstunden erfüllen.

Wunsch: Teilnahme am therapeutischen Reiten

**Umut, 8 Jahre,
Niedersachsen**

Umut hat eine Entwicklungsverzögerung, ist minderwüchsig und hat eine Mikrozephalie. Er lebt allein mit seiner Mutter in einer Wohnung, wo es ihm an allem fehlt. Er wünscht sich sehr ein Kinderzimmer mit einem Schreibtisch, Bett und einem Kleiderschrank.

Wunsch: Ein Kinderzimmer

Herzenswünsche

PRALLE engagiert sich für die Aktion Kindertraum

Strahlende Kinderaugen und die Freude im Kindergesicht, wenn sich ein Herzenswunsch erfüllt – für diesen Moment setzen sich die Macher der „Aktion Kindertraum“ mit ganzer Kraft ein.

Denn leider gibt es Herzenswünsche, beispielsweise von Familien mit schwer kranken oder notleidenden Kindern, deren Erfüllung ohne die Unterstützung von Förderern kaum zu realisieren ist.

Es ist uns daher eine Herzensangelegenheit auch in diesem Jahr dazu beitragen zu können, dass solche Herzenswünsche in Erfüllung gehen.

Erfahren Sie unter www.aktion-kindertraum.de mehr über die wichtige und engagierte Arbeit dieses gemeinnützigen Vereins.



GEMEINSAMES PACKEN FÜR DIE 9. BIO-BROTBOX-AKTION IN DER REGION HANNOVER

Großer Auftritt der kleinen Gelben

Nur wer gut gefrühstückt hat, kann auch gut lernen – diese Erkenntnis ist nicht neu, aber immer wieder ein guter Anlass, um sich für gesunde Ernährung starkzumachen.

In diesem Jahr gab es in Langenhagen zum 9. Mal die Bio-Brotbox-Aktion, die dafür gesorgt hat, dass alle 12.500 Schulanfänger in Stadt und Region Hannover ein gesundes Frühstück erhalten haben. Kultusministerin Frauke Heiligenstadt, Bürgermeister Thomas Hermann und Schauspielerin Denise M'Baye verteilten die gelben Mini-Boxen in der Grundschule Hägewiesen.

Für dieses Projekt treffen sich jedes Jahr mehr als 100 Ehrenamtliche bei PRALLE zum gemeinsamen Packen. Wie um Beispiel Tibe Gelies. Die 15-jährige Schülerin ist schon beim ersten Mal vor neun Jahren dabei gewesen und hält der Aktion seitdem die Treue. „Manchmal sehe ich in der Schule kleine Kinder, aber auch junge Leute in meinem Alter, die ihr Frühstück aus einer dieser typisch gelben Brotboxen holen“, erzählt

sie. „Und dann denke ich stolz: ‚Vielleicht habe ich diese Dose irgendwann einmal mit bestückt!‘“

Eine Scheibe Brot, Aufstrich und Müsli, Sojadrink und Teebeutel, Möhre und eine kleine Tube Zahncreme – die Packstrecken sind gut organisiert, die zahlreichen Ehrenamtlichen arbeiten Hand in Hand. Auch prominente Helfer packen mit an. Matthias Brodowy hat sich zum Beispiel eingereiht. „Ich finde prinzipiell jede Aktion gut, die sich für Kinder stark macht“, sagt der Kabarettist aus Hannover, der selbst zwei Kinder hat. „Besonders, wenn es um gesunde Ernährung geht.“

Brodowy, der sich unter anderem für UNICEF engagiert, genießt die Brotbox-Aktion auf seine Weise: „Hier geht es mal nicht darum, auf der Bühne zu stehen und Geld zu sammeln – hier kann ich richtig mitmachen.“ Auch PRALLE-Geschäftsführer Andreas Pralle befüllt fleißig die gelben Mini-Boxen. „Obwohl die Aktion nun schon zum 9. Mal läuft – langweilig wird sie nicht“, versichert der 50-Jährige. „Wichtig ist ja, dass die Aktion immer noch Sinn macht“, sagt er und erklärt. „Wir wollen die Eltern darauf aufmerksam machen, wie wichtig ein gesundes Frühstück für ihre Kinder ist, damit sie nicht Hunger, sondern Lust zum Lernen haben.“

Bei der Packaktion läuft in der Umschlaghalle der Logistiker erwartungsgemäß alles

wie am Schnürchen. „Jeanine Tovar, Detlef Harting und wir von PRALLE, die schon alle von Anfang an mitmachen, sind heute bei der 9. Aktion natürlich schon alte Hasen“, sagt der Geschäftsführer.

Und nächstes Jahr? „Beim 10. Mal werden wir natürlich wieder mit dabei sein“, verspricht Pralle. Auch Matthias Brodowy will wiederkommen und helfen, Tibe Gelies sowieso.





Wirtschaft, Werte und eine Welle

Lorenz Hansen zu Gast bei der 12. KEP Lounge



Wenn der Ehrengast am Ende der Veranstaltung einen Bausatz für ein Lego-Haus geschenkt bekommt, handelt es sich entweder um einen Menschen, der jede Menge Humor hat, der sich für vieles begeistern kann oder der in der Baubranche arbeitet. Lorenz Hansen erfüllt alle drei Voraussetzungen. Der 40-Jährige ist ein unkonventioneller Unternehmer, der sich gesellschaftlichen Herausforderungen ernsthaft, aber auch mit einem Augenzwinkern stellt – und der auch mal über den Tellerrand beziehungsweise das Leineufer schaut. Aber dazu später.



» Mir gefällt das Format. Hier kommen Dinge zur Sprache, die man bei einem Vortrag nicht erfährt.

Lorenz Hansen ist Geschäftsführer der Firma Gundlach, die sein Ururgroßvater bereits 1890 gegründet hatte. Voriges Jahr wurde er vom hannoverschen Regionalkreis des Familienunternehmerverbands ASU zum Unternehmer des Jahres 2013 gewählt. Bei der 12. KEP Lounge, zu dem traditionell die Firmen CITIPOST, PRALLE Logistik und Logiline ins Maritim Hotel eingeladen hatten, war er Ehrengast. Gemeinsam mit Pralle-Geschäftsführer Andreas Pralle und Logiline-Geschäftsführer Olaf-Ulrich Krause sprach der erfolgreiche Unternehmer über persönliche Werte, wirtschaftliche Zwänge und

eine besondere Welle für die Stadt. Thema der Veranstaltung: „Wirtschaft, Bauen und Hannover“.

„Werte sind mir sehr wichtig“, betont Hansen. In den 60er und 70er Jahren hatte die Firma viel Sozialwohnungsbau betrieben, heute geht es auch um Alternativen, neue Wohnformen. „Es



gibt ein gesteigertes Bedürfnis nach Nachbarschaft“, sagt er. „Das hat aber nichts mit dem romantischen Bild vom Mehrgenerationenhaus zu tun, wo der Student der Oma hilft.“ Es geht viel mehr um die unterschiedlichsten Projekte, wo Menschen möglichst lange selbstbestimmt, aber auch in der Gemeinschaft leben können.

Gemeinschaft war das Stichwort.

„Warum sind Sie Familienunternehmer des Jahres 2013 geworden?“, wollte Krause wissen und führte das Gespräch damit wieder auf das Thema Werte, das Hansen bei seinen Mitarbeitern mit Akzeptanz, Vertrauen und Flexibilität verankert sehen will. „Aber vor allem geht es mir darum, meine Mitarbeiter möglichst viel einzubeziehen.“

Nicht zuletzt ist „Hansen nah am Wasser gebaut“, wie Andreas Pralle das Engagement des jungen Unternehmers beschreibt. Was der PRALLE-Geschäftsführer damit meint? Das Imageprojekt „Leine-Welle“, mit dem

Hansen Hannover attraktiv machen will. Ähnlich wie der Eisbach in München soll der Surfspot am Landtag einerseits ein neuer Besuchermagnet werden, andererseits vor allem junge Leute dauerhaft in die Stadt holen.

„Das Investitions-Volumen beträgt rund zwei Millionen Euro“, so Hansen, der auf 500.000 Euro von der Stadt hofft und weiter auf Sponsorsuche ist. Ein ungewöhnliches und ehrgeiziges Projekt, das sicherlich schwieriger zu realisieren sein wird, als ein

Lego-Haus zusammenzubauen. „Das hat Baupläne für drei Versionen“, versichert Krause und klopft auf die Verpackung. Doch davon will der unkonventionelle Mann nichts wissen: „Da halte ich mich sowieso nicht dran“, sagt er und lacht.



 Noch viel mehr Impressionen im Web:
www.kep-lounge.de

PRALLE Logistik GmbH

Frankenring 4 • D-30855 Langenhagen

Tel: +49 (0) 511 - 449 888 • Fax: +49 (0) 511 - 449 889 99

info@pralle-logistik.de • www.pralle-logistik.de

PRALLE
transports • logistics • services

Impressum:

Herausgeber:

PRALLE Logistik GmbH

Konzept & Realisation:

www.pro-sale.com

Texte:

Katrin Schreiter, Andreas Pralle

Fotos:

Jens Schulze und PRALLE Logistik